Gammopathie

H. Baum

Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH, Ludwigsburg, Deutschland

Synonym(e) [Hypergammaglobulinämie](#)

Englischer Begriff gammopathy

Definition Erhöhung der Immunglobulinkonzentration im Blut.

Beschreibung Eine Erhöhung der [Immunglobuline](#) im Blut wird als Gammopathie bezeichnet. Unterschieden wer-

den dabei monoklonale, oligoklonale und polyklonale Gammopathien. Die polyklonale (oligoklonale) Gammopathie ist auf die Stimulation vieler (nur einiger) B-Zellklone z. B. im Rahmen einer Infektion, Leberzirrhose, chronischen Entzündung etc. zurückzuführen. Dem gegenüber steht die monoklonale Gammopathie, bei der es zu einer Vermehrung eines antigenetisch, strukturell und funktionell einheitlichen Immunglobulins kommt (► [Gammopathie, monoklonale](#)).

Literatur

Thomas L (1995) Immunsystem – Monoklonale Gammopathien. In: Greiling H, Gressner AM (Hrsg) Lehrbuch der Klinischen Chemie und Pathobiochemie, 3. Aufl. Schattauer Verlag, Stuttgart/New York